

TAGUNGEN



Kulturelle Vielfalt zwischen Schwarzwald und Rhein Eine interdisziplinäre Tagung zur Ortenau und zum Renchtal

Freitag–Samstag, 23.–24. Oktober 2009

Ort: Rathaus Oberkirch, Ratssaal

Tagungsleitung: Dr. Wolfgang Gall, Dr. Dieter Kauss
Organisation: Hermann Brüstle, Dr. R. Johanna Regnath

Mit Beiträgen von Matthias Braun, Dipl.-Rest. Regine Dendler, Dr. Andreas Haasis-Berner, Dr. Dieter Kauß, Johannes Mühlhan, Dr. Regina Ostermann, Dr. R. Johanna Regnath, Dr. Renate Schrambke, Dipl.-Rest. Bernhard Wink und Bernd Walser.

Veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Stadt Oberkirch und dem Historischen Verein für Mittelbaden e.V.

Ein detailliertes Programm ist im Institut erhältlich.



Grenzüberschreitungen Der alemannische Raum – Einheit trotz oder wegen der Grenzen?

Freitag–Samstag, 12.–13. März 2010

Ort: Rathaus Singen, Bürgersaal

Vorbereitungsteam:

Wolfgang Homburger, Wolfgang Kramer (Kreisarchiv Konstanz und Vorsitzender des Hegau-Geschichtsvereins e. V.), Dr. R. Johanna Regnath, Prof. Dr. Jörg Stadelbauer

Themen:

Allgemeine Beiträge: Prof. Dr. Dieter Geuenich und Dr. Jürgen Klöckler,

- I. „Grenzen – ein offenes Feld“ mit Karl Heinz Hoffmann und Prof. Dr. Jörg Stadelbauer,
- II. „Grenzschicksale“ mit Jörg Krummenacher, Meinrad Pichler und Marcel Spisser,
- III. „Ende der Grenzen? In der Wirtschaft, im Sozialen, in der Kultur“ u. a. mit Prof. Dr. Helen Christen, Stefan Dallinger, Lic. phil. Adrian Knoepfli, Martin Graf und Prof. Dr. Max Matter.

BUCHVORSTELLUNG



Donnerstag, 1. Oktober 2009, 18.30 h Tal und Berg, Volk und Fürst Liechtenstein in 50 Gesprächen

Kurzvortrag mit Tonbeispielen und Buchvorstellung mit dem Autor Dr. Arno Ruoff und dem Verleger Gunther Narr (beide Tübingen)

Ort: Vaduz/Liechtenstein, Rathausaal

Bei Interesse an Fahrgemeinschaften nach Vaduz bitte im Alemannischen Institut melden.

PUBLIKATIONEN

Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts



Kirchenarchäologie heute. Fragestellungen – Methoden – Ergebnisse, hg. v. Niklot Krohn (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts Freiburg i. Br., Nr. 76). Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2009, voraussichtl. Preis 79,80 € (erscheint voraussichtlich gegen Jahresende).

Zur Subskription



Die Baar als Königslandschaft. Tagung des Alemannischen Instituts vom 6.–8. März 2008 in Donaueschingen, hg. v. Volkhard Huth und R. Johanna Regnath (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts Freiburg i. Br.,

Nr. 77), Jan Thorbecke Verlag, Ostfildern, ca. 384 Seiten, zahlreiche, auch farbige Abbildungen.

Subskriptionspreis (nur bei Bestellung über das Alemannische Institut bis einschl. 28. Februar 2010): **24,90 Euro**, ab dann Ladenpreis 29,90 Euro.

Geplanter Erscheinungstermin: 1. März 2010.

PUBLIKATIONEN

Forschungen zur Oberrheinischen Landesgeschichte



Birgit Volk-Nägele: **Das Freiburger Münster unter Strom** (Forschungen zur Oberrheinischen Landesgeschichte; Bd. 53). Verlag Karl Alber, Freiburg/München 2009 (erscheint im Herbst).



Florian Lamke: **Die Cluniazenser am Oberrhein. Konfliktlösungen und adelige Gruppenbildung in der Zeit des Investiturstreits** (Forschungen zur Oberrheinischen Landesgeschichte; Bd. 54). Verlag Karl Alber, Freiburg/München 2009 (erscheint im Herbst).

Hg. v. Karl-Heinz Braun, Dieter Mertens, Hugo Ott, und Thomas Zotz

DAS INSTITUT IM NETZ



www.alemannisches-institut.de

Unter den Rubriken *Start*, *Wer wir sind*, *Der alemannische Raum*, *Programm*, *Publikationen*, *Bibliothek*, *Geschichte*,

Kontakt/Impressum finden Sie alle wichtigen Informationen zum Institut, einen längeren Text zur Instituts-geschichte, Übersichten über unsere Publikationen und das aktuelle Programm.

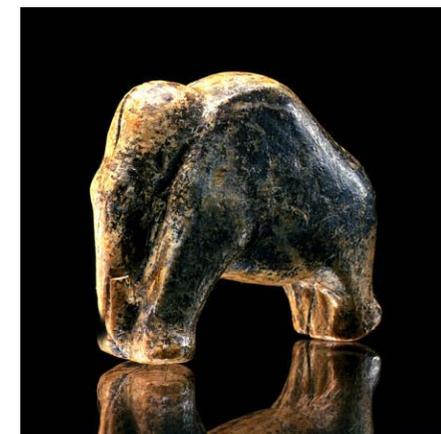
KONTAKT:

Alemannisches Institut Freiburg i. Br. e. V.
Bertoldstr. 45, 79098 Freiburg i. Br.
Telefon (0761) 15 06 75-70
Telefax (0761) 15 06 75-77
E-Mail: info@alemannisches-institut.de
www.alemannisches-institut.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12, 14–16, Mi Nachmittag geschlossen

Bankverbindung: Kt. Nr. 0150672,
BLZ 68070024 Deutsche Bank Freiburg
IBAN DE34 6807 0024 0015 0672 00, BIC DEUTDE33

Programmplanung, -organisation und grafische Gestaltung des Flyers:
Dr. R. Johanna Regnath

Titelbild: Juraj Lipták, Institut für Ur- und Frühgeschichte, Universität Tübingen; Fotos: Holger v. Briel, Prof. Dr. Gerhard Fingerlin, googleearth, Gunter Narr Verlag, FWTM/Holger Raach, Erich Spiegeltal, wikipedia



Winter Semester 2009/2010

Bertoldstr. 45, Rückgebäude
79098 Freiburg

Telefon (0761) 15 06 75-70 Telefax (0761) 15 06 75-77
E-Mail: info@alemannisches-institut.de
www.alemannisches-institut.de



VON DEN ZÄHRINGERN ZU SALOMON

Fragmente Freiburger Geschichte

Eine Vortragsreihe in Kooperation mit dem Museum für Stadtgeschichte und der Badischen Zeitung

In dieser Reihe werden Dr. Ulrich Ecker, Dr. Barbara Henze, Peter Kalchthaler M. A., Prof. Dr. Franz Quarthal, u. a. wichtige Aspekte der Freiburger Stadtgeschichte vorstellen. Den ersten Vortrag hält Frank Löbbcke:

Donnerstag, 22. Oktober 2009, 20 Uhr

Wie alt ist Freiburg?

Ort: BZ-Haus, Bertoldstr. 7, 79098 Freiburg
Alle weiteren Termine werden im Oktober bekanntgegeben.

Badische  Zeitung



ST. GALLEN – EINE SPURENSICHERUNG

Donnerstag, 14. Januar 2010, 18.15 h

Zur frühen Geschichte des Klosters St. Gallen

Einführung in die Vortragsreihe
Prof. Dr. Dieter Geuenich und Prof. Dr. Thomas Zotz
(beide Freiburg)

Mittwoch, 20. Januar 2010, 18.15 h

Die St. Galler Verbrüderungsbücher im Restaurationsatelier

Von der Zusammenarbeit zwischen Archivar,
Historiker und Restaurator
Dr. Peter Erhart (Stiftsarchiv St. Gallen), Andrea
Giovannini (Bellinzona) und Prof. Dr. Uwe Ludwig
(Duisburg-Essen)

Donnerstag, 28. Januar 2010, 18.15 h

Mönche als Kopisten

Schreiben im mittelalterlichen Kloster St. Gallen
Prof. Dr. Ernst Tremp (Stiftsbibliothek St. Gallen)

Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts

EXKURSIONEN



Freitag–Samstag, 13.–14. November 2009

Eiszeit. Kunst und Kultur Exkursion nach Stuttgart zur Großen Landesaussstellung '09

Mit Prof. Dr. Harald Floss (Tübingen)

Die ältesten Kunstwerke der Welt, einzigartige Tier- und Menschenfiguren aus Baden-Württemberg werden in Stuttgart zu sehen sein. Mit einer Einführung aus ‚erster Hand‘: Prof. Dr. Floss gehört nicht nur dem Tübinger Institut an, das die Ausgrabungen leitete, sondern war auch an der Ausstellungskonzeption beteiligt.

Freitag, 19 Uhr: Vortrag mit Prof. Dr. Floss in der Bibliothek des Alemannischen Instituts

Samstag, 8.30 h Abfahrt ab Konzerthaus nach Stuttgart.
Verbindliche Anmeldung im Alemannischen Institut bis
2. November 2009.

Kosten: 40 Euro
Bitte fordern Sie das detaillierte Programm an!
In Kooperation mit Waldhof e.V.



Montag, 7. Dezember 2009

Schatzkammer der Landesgeschichte

Eine Exkursion nach Stuttgart mit Besuch
im Hauptstaatsarchiv

Mit Dr. Nicole Bickhoff (Stuttgart), Dr. Helmut Gerber
(Stuttgart), Dr. Heinz Krieg und Renate Liessem-
Breinlinger (beide Freiburg)

Vormittags Stadtführung mit Dr. Gerber, dem stellvertre-
tenden Vorsitzenden des Württembergischen Geschichts-
und Altertumsvereins, nachmittags Führung durch das
Hauptstaatsarchiv, dessen Leiterin Dr. Bickhoff u. a. Ein-
blick ins Magazin, die „Schatzkammer“ des Archivs, ge-
währen und ausgewählte Archivalien zeigen wird. (Alternati-
ve für nachmittags: Besuch des Weihnachtsmarkts).

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein
und dem Historischen Seminar der Universität Freiburg
Abfahrt: 7.30 h Konzerthaus, Rückkehr ca. 19.30 h,
Kosten: 20 Euro

Anmeldung im Stadtarchiv, Tel. 0761/201-2701

EXKURSIONEN



Samstag, 20. Februar 2010

Die Quelle von Schlatt – Geologie und Geschichte Vormittagsexkursion nach Schlatt (Bad Krozingen)

Mit Renate Liessem-Breinlinger und Dr. Eckhard Villingner

Die Geologie des Schlatter Berges und der dortigen Quelle,
die lange für eine Karstquelle gehalten wurde, bildet ei-
nen Schwerpunkt, die Ortsgeschichte mit dem Ritterorden
der Lazariten und – in deren Nachfolge – den Johannitern
einen weiteren. Die Kirche ist baugeschichtlich ebenso
interessant wie kirchengeschichtlich, v. a. durch ihre
Patrozinien Sebastian, Fridolin und Appolinaris von Raven-
na. Der letzte dieser drei Kirchenheiligen schließt wieder
den Kreis zur Quelle, die als heilkräftig galt.

Anreise individuell, Treffpunkt bei der Kirche, 10 Uhr
In Kooperation mit dem Breisgau-Geschichtsverein

VORTRÄGE



Donnerstag, 5. November 2009, 18.15 h

Umstrittene Freiräume

Bäder als Orte der Urbanität im
Mittelalter

Baden hatte im Mittelalter weitaus mehr Funktionen
als die der reinen Hygiene und Gesundheitsvorsorge.
Bäder waren auch Orte der Unterhaltung und Gesellig-
keit. Im Vortrag sollen die Aufenthalte in Naturbädern,
auf dem Land, häufig auch im Wald oder in nur schwer
zugänglichen Bergregionen gelegen, als Teil einer ge-
lehrten Elitenkultur untersucht werden, die sich gerade
in der räumlichen Distanz zum städtischen Ambiente
urbane Räume für neuartige Formen der Gemeinschafts-
bildung erschloss.

Prof. Dr. Birgit Studt (Freiburg)
Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts

VORTRÄGE



Donnerstag, 19. November 2009, 18.15 h

Hartmann von Aue Ein Dichter „von der Swäbe lande“?

In der Altgermanistik gilt die „Heimat- und Gönnerfrage“
Hartmanns von Aue als eines der „Haupträtsel“. Auch für
die „Au-Zähringer-These“ mit Au im Hexental fehlen
Belege, so dass zu fragen ist, ob die Diskussion nicht
weitergeführt werden muss: Etwa in Richtung einer Situ-
ierung Hartmanns im staufischen Innerschwaben.

Dr. Hans Harter (Freiburg)
Moderation: Prof. Dr. Volker Schupp (Freiburg)
Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts



Montag, 30. November 2009, 18 h

Konrad Stürtzel – Hofkanzler und Rat Kaiser Maximilians I.

Der vor 500 Jahren verstorbene Stürtzel (ca. 1435–1509)
gehörte zu den ersten Magistern der Freiburger Universi-
tät und stieg über Jurastudium, Promotion und Rats-
tätigkeit im Dienste Habsburgs bis zum Hofkanzler auf.
Er ließ den Basler Hof errichten und war der prominen-
teste und einflussreichste (Wahl-)Freiburger seiner Zeit.

Prof. Dr. Dieter Mertens (Freiburg)
Ort: Basler Hof, Kaiser-Joseph-Str. 167
In Zusammenarbeit mit der Badischen Heimat und dem
Breisgau-Geschichtsverein



Donnerstag, 11. Februar 2010, 18.15 h

Das römische Rottweil 30 Jahre Schwerpunktgrabungen im antiken ARAE FLAVIAE

Dank der intensiven Tätigkeit der archäologischen
Denkmalpflege gehört Rottweil zu den am besten
erforschten Römerstädten Deutschlands. Der Vortrag
versucht Bilanz zu ziehen und möchte auf die noch
offenen Fragen hinweisen.

Dr. Klaus Kortüm (Esslingen)
Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts